

Streamer

Aktiv-
lautsprecher

Subwoofer



Lebemänner

Endlich ist es so weit: Der EC-Living-Subwoofer ist fertig. Doch auch die Streaming-Lautsprecher von Electrocompaniet haben mittlerweile dazugelernt.

Die EC-Living-Serie von Electrocompaniet ergänzte die Produkte der norwegischen Marke vor einigen Jahren um trendige Lifestyle-Lösungen. Diese sollten sich zwar optisch klar von den konventionellen Systemen des Herstellers absetzen, klanglich aber gleichzeitig die audiophile DNA von Electrocompaniet in sich tragen. Während damals Streamer, Aktivlautsprecher und ein Subwoofer vorgestellt wurden, fand man zunächst

nur die ersten beiden Gerätekategorien beim Händler vor. Auf die Unterstützung im Tiefton musste man aufgrund von diversen Komplikationen bei Electrocompaniet leider warten. Nun ist es aber doch endlich so weit, dass der Sira L-1 sich zu den beiden Versionen des Tana-Streaminglautsprechers gesellen darf. Die Wartezeit wurde dabei auch genutzt, um das Stereopaar selbst ein wenig aufzumöbeln.

Peripherie:

- Quelle: Cocktail Audio X50 Pro
- Sony Xperia XZ3
- Ethernetkabel: Audioquest Cinnamon

Fangen wir noch einmal bei den Grundlagen an. Die beiden Tana-Varianten mit den Kennzeichnungen SL-1 und L-1 unterscheiden sich durch ihre Funktion voneinander. Dabei dient ein SL-1 als vollwertiger Streaminglautsprecher mit verschiedenen Anschlüssen an der Rückseite. Der L-1 hingegen ist auf sich allein gestellt kein nutzbares System, denn er bezieht seine Daten direkt von einem gekoppelten SL-1. Dazu nutzt Electrocompaniet eine digitale Übertragung mit 96 kHz bei 24 Bit. So benötigt der L-1 lediglich ein Stromkabel, um in dieser Master-Slave-Abstimmung voll einsatzfähig zu sein. Der SL-1 bietet verschiedene Möglichkeiten für das Empfangen von Musik, wobei die Einbindung in ein Netzwerk zunächst einmal Grundlage für die Systemeinrichtung ist. Wahlweise per Ethernetkabel oder per WLAN ist dies in wenigen Momenten passiert und der Lautsprecher ist einsatzbereit. Durch den integrierten Streamer sind externe Quellen optional, doch wer zum Beispiel einen CD-Transport oder einen Fernseher verbinden möchte, kann dies per optischem oder koaxialem S/PDIF-Eingang tun. Auch das Auslesen von USB-Massenspeichern ist bei EC Livings Aktivlautsprechern möglich. Dazu wird AirPlay unterstützt und mittlerweile können die Tanas auch per Bluetooth Daten empfangen. Da die benötigte Hardware dazu bereits

von Anfang an integriert war, reicht ein Software-Update aus, um auch bereits vorhandene SL-1 kabellos vom Smartphone zu bespielen.

Und beim Stichwort Hardware sind wir dann auch bei dem Punkt angekommen, bei dem sich Electrocompaniets Lifestyle-System stark von ähnlichen Streaminglautsprechern mit Designanspruch absetzt. Zunächst einmal kommt in den Tanas ein echtes Zwei-Wege-System zum Einsatz. Dieses wird in ein äußerst rigides Metallgehäuse eingesetzt, das schließlich mit schwarzem Akustikstoff ummantelt wird. Auch wenn dabei drei Seiten von besagtem Stoff verdeckt werden, die Treiber strahlen bei SL-1 und L-1 ausschließlich nach vorne hin ab. Angetrieben werden Hoch- und Tiefmitteltöner von einer Endstufe mit durchaus üppigen 150 Watt. Ein Stereopaar kommt also auf eine Systemleistung von 300 Watt und konkurriert dadurch mit so manch ausgewachsener Anlage. Was aber wirklich besonders an den EC-Living-Lautsprechern ist, ist die Tatsache, dass hier keine Class-D-Endstufen verbaut wurden, sondern hochwertige Verstärker nach Class-AB. Darum verfügen die beiden Tanas auch über gut proportionierte Kühlkörper an ihren Rückseiten. Das komplette System wird von einem DSP kontrolliert, das dem Nutzer gleichzeitig einige Einstellungen in Sachen Klangabstimmung ermöglicht. Aber dazu kommen wir noch.

Nun wollen wir den neuen Sira-L-1-Subwoofer in Augenschein nehmen. Optisch ergänzt der Tieftöner das Tana-Stereopärchen schon einmal sehr gut. Allerdings kommt hier mehr



Der Metallring um die Abdeckungen schafft ein wenig optische Auflockerung vom tiefen Schwarz des Metallgehäuses beim Sira

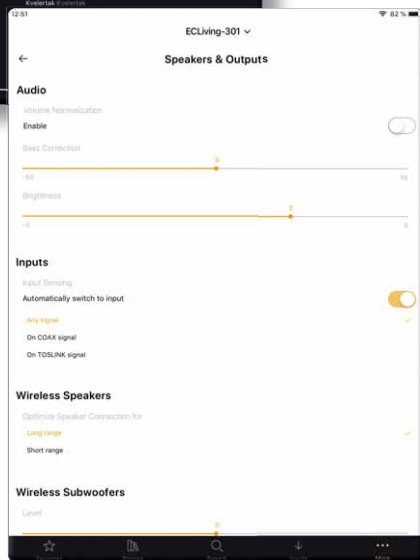
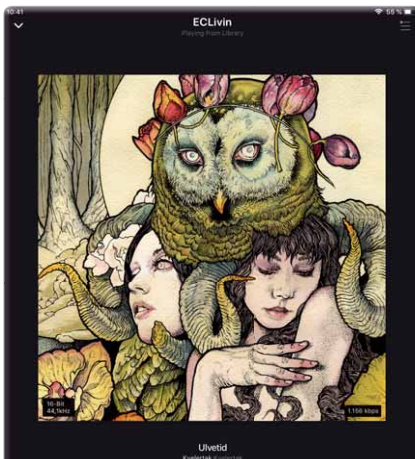


Die Class-AB-Endstufen der Tanas benötigen recht große Kühlkörper, die aber im Betrieb nur minimal wärmer werden



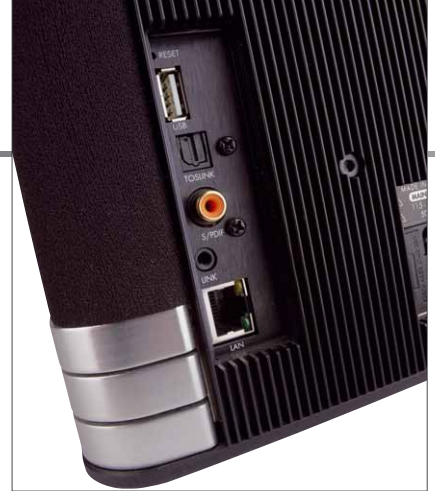
Gehörtes:

- **Boz Scaggs**
Out of the Blues
(FLAC, 96 kHz, 24 Bit)
- **Nirvana**
Unplugged in New York
(FLAC, 44,1 kHz, 16 Bit)
- **Kvelertak**
Kvelertak
(FLAC, 44,1 kHz, 16 Bit)
- **Youn Sun Nah**
She Moves On
(FLAC, 96 kHz, 24 Bit)
- **Foo Fighters**
Concrete and Gold
(FLAC, 44,1 kHz, 24 Bit)
- **Hans Zimmer**
Gladiator OST
(FLAC, 44,1 kHz, 16 Bit)



Die neue EC-Living-App ist übersichtlich gestaltet und lässt einige Eingriffe in die Klangregelung zu

Ethernet reicht dank des On-board-Streamers schon aus, doch auch externe Quellen finden am SL-1 Anschluss



Metall zum Vorschein, denn einzig die Treiber selbst sind mit Stoff verdeckt. Erneut ist das Gehäuse des Sira enorm rigide und dadurch sehr vibrationsarm.

Aufgrund des durchaus hohen Gewichts von immerhin 13 Kilogramm bietet es sich an, den Subwoofer auf dem Boden zu platzieren, auch wenn er sich eigentlich kaum zu verstecken braucht. Die Abdeckungen für die Chassis sind ebenso wie die Basis der Tana-Lautsprecher mit einem Ring aus gebürstetem Aluminium umgeben, verziert vom Namen des norwegischen Herstellers. Unter den runden Abdeckungen verbergen sich zwei 18-cm-Tieftöner, ergänzt von einem Passivradiorator mit ebenfalls 18 Zentimetern Durchmesser. Allerdings verzichtet Electrocompaniet beim Sira auf eine AB-Endstufe und nutzt stattdessen eine effektivere Class-D mit 200 Watt Leistung. Ge-

nau wie der Tana L-1 bietet der Subwoofer keinerlei Eingänge, sondern wird ausschließlich kabellos von einem SL-1 angesprochen.

Wie und womit, das lässt sich in der neuen EC-Living-App einstellen. Wurde bisher das Programm zur Steuerung genutzt, das auch die klassischen Systeme von Electrocompaniet verwenden, gibt es nun eine eigene App für die Tana-, Rena- und Sira-Geräte. Im Optionsmenü lassen sich die unterschiedlichen Lautsprecher für den jeweiligen Raum konfigurieren. Das beginnt zunächst bei der Wahl des linken und des rechten Kanals, sodass man bei der Aufstellung der Tanas freie Hand hat, welche Box wo steht. Auch die Wireless-Verbindung zwischen den Lautsprechern lässt sich für kurze oder längere Strecken optimieren. Bereits ohne den zusätzlichen Subwoofer lassen sich die Bässe der Tanas justieren, wobei nun auch eine Höheneinstellung Einzug in die App gefunden hat. Wird ein Sira L-1 vom System erkannt, können auch hier umfangreiche Anpassungen vorgenommen werden. Das beginnt bei der Wahl der Lautstärke des Tieftöners bis hin zur genutzten Trennfrequenz und einer Phasenanpassung. Übersichtlich präsentiert und mit Schieberegler präzise und praktisch in Echtzeit eingestellt, zeigt sich die neue App von ihrer besten Seite. Bei der Musikwiedergabe hingegen gibt es zumindest einige Kleinigkeiten, die den guten Eindruck stören können. So ist das System momentan nicht mit Netzwerkspeichern kompatibel, die durch ein Passwort geschützt sind. Das Sicherheitsfeature muss also bei Benutzung der EC-Living-Streamer abgeschaltet werden. Das erste Einlesen



Zurückhaltend modern gibt sich die EC-Living-Serie von Electrocompaniet und steht damit im Kontrast zu den übrigen Geräten der Marke



Die Basis der Lautsprecher kann wahlweise in Silber oder Kupfer bestellt werden

der Bibliothek stellt ungeduldige Naturen auf die Probe, denn Netzwerkspeicher mit recht vielen Titeln benötigen eine ganze Weile, bis die App alle Daten eingelesen hat und bereitstellt. Ist dies erledigt, bietet die EC-Living-App allen Komfort, den man braucht. Streamingdienste sind direkt integrierbar, die Reaktionszeiten sind gut und gerade die Lautstärkeeinstellung mithilfe des Schiebereglers ist angenehm präzise. Leider ist sie nur im Wiedergabebildschirm verfügbar, so dass man bei Bedarf zunächst mit dem Finger von unten nach oben wischen muss, um wieder Zugriff zu haben.

Dafür kann man die Lautstärke auch direkt an den Tanas selbst einstellen. Die Oberseite der Lautsprecher besteht aus einer Acrylfläche, die mit berührungsempfindlichen Tasten ausgestattet ist. Auch die Bluetooth-Verbindung kann mit einem längeren Drücken auf die Standby-Taste aktiviert werden, sodass man für die schnelle Verbindung mit dem Smartphone die App links liegen lassen kann. Das sind Features, wie man sie von einem modernen Lifestyle-System er-

wartet. Mit dem ausgewogenen Klang des Systems hingegen wird mancher weniger gerechnet haben. Ungemein sauber und fließend spielen die Tanas und bieten dabei eine ordentliche Tiefenstaffelung und angenehmes Raumgefühl. Der Subwoofer liefert dazu präsenten, aber definierten Bass, der genau so viel Druck ins Spiel bringt, wie es nötig ist, um wirklich lebendig zu wirken. Klar macht dies gerade bei Rock viel Spaß, doch auch Jazz und Blues profitieren von der zusätzlichen Power im unteren Frequenzbereich. Langzeit- und alltagstauglich bieten die EC-Living-Lautsprecher genau die richtigen Kompetenzen für ein System dieser Art. Gerade bei Nutzung des Systems für die Fernsehton-Wiedergabe ist der Sira L-1 natürlich eine echte Empfehlung, doch auch bei Musik ist der Subwoofer eine spannende Ergänzung für das clevere Streamingsystem aus Norwegen.

Philipp Schneckenburger



Die Treiber des Subwoofers liefern konturierten, sauberen Bass

Electrocompaniet Tana SL-1

- Preis: um 975 Euro
- Vertrieb: MRV Audio, Bonn
- Telefon: 0228 92394292
- Internet: www.mrvaudio.de
- B x H x T: 177 x 245 x 177 mm
- Eingänge: WLAN1 x Ethernet, 1 x USB-A, 1 x S/PDIF koaxial, 1 x Toslink optisch, Bluetooth
- Unterstützte Audioformate: MP3, OGG, AAC, APE, FLAC, ALAC, AIFF, WMA, WAV, DSD
- Unterstützte Abtastraten: PCM bis 192 kHz, 24 Bit
DSD bis DSD128, 5,6 MHz, 1 Bit
- Bestückung: 1 x Hochtöner
1 x Tiefmitteltöner
- Leistung: Etwa 150 Watt

Electrocompaniet Tana L-1

- Preis: um 815 Euro
- B x H x T: 177 x 245 x 177 mm
- Eingänge: proprietäre Funkübertragung mit Tana SL-1
- Unterstützte Abtastraten: PCM bis 96 kHz, 24 Bit
- Bestückung: 1 x Hochtöner
1 x Tiefmitteltöner
- Leistung: etwa 150 Watt

Electrocompaniet Sira L-1

- Preis: um 1.050 Euro
- B x H x T: 278 x 256 x 260 mm
- Eingänge: proprietäre Funkübertragung mit Tana SL-1
- Unterstützte Abtastraten: PCM bis 96 kHz, 24 Bit
- Bestückung: 2 x 18-cm-Subwoofer
1 x 18-cm-Passivmembran
- Leistung: etwa 200 Watt

HiFi

<checksum>

„Electrocompaniets Tana-Lautsprecher sind für sich genommen bereits ein klangstarkes Team. Mit dem Sira L-1 werden die cleveren Streamingboxen perfekt unterstützt und bieten ausgewogenen, audiophilen Sound für HiRes und TV.“

</checksum>